

Ski alpin | 19. April 2007

Kristallkugeln des BOSV/LEKI-JO-Cup sind verteilt Spannende Nachwuchswettkämpfe zum Saisonende

Im Ski-Weltcup gewann Aksel Lund Svindal in einer dramatischen Entscheidung die grosse Kristallkugel. Der BOSV/LEKI-JO-Cup erlebte kein derartiges Herzschlag-Finale, die Gewinner der Cupwertung holten sich den Gesamtsieg in überzeugender Manier. Aber auch in der Nachwuchs-Rennserie sorgte der Schlussevent für Hochspannung.



Joy Brog (vorne), SAK Alpenregion, setzte sich am Parallelrennen gegen ihre Kontrahentinnen durch und gewann das Finale.

Fotos: Roland Hofmann

Beim 10. Punkterennen im Rahmen des BOSV/LEKI-JO-Cup sowie am Final-Parallelrennen fuhr Hitchcock mit und bot mit den Nachwuchsathleten als Hauptdarsteller äusserst attraktiven Skirennsport. Die rund 160 lizenzierten JOLER der sieben BOSV-Regionen hatten im Riesenslalomrennen auf Tschenten zum letzten Mal Gelegenheit, ihren Punktstand zu verbessern.

Riesenslalom zum «Znüni»

Bei den Mädchen JO 1 setzte sich die Grindelwalderin Jacqueline Jussel gegen Alexandra Schüpbach vom SAK Alpenregion durch und verwies Nicole Müller aus Wilderswil auf den 3. Platz. Joy Brog landete auf dem 4. Platz. Sonja Zurbuchen, Habkern, klassierte sich zum ersten Mal in den Top10 auf dem 9. Platz. Tess Grünig-Hoppeler (10.) und Martina Wyss (15.) vom Skiteam Jungfrau holten sich ebenfalls einige LEKI-Punkte. Bei den Mädchen JO 2 hiess die Siegerin einmal mehr Joana Hählen. Seline Wegmüller, Wengen, bewies ihre Topform und fuhr auf den 3. Platz. Die JO-2-Fahrerinnen vom Bödeli-Skiteam zeigten eine kompakte Mannschaftsleistung und klassierten sich alle in den Top15: 6. Julia Zurbuchen, 8. Angela Zurbuchen, 10. Patricia Zurbuchen, 14. Jessica Sigrist. Eliane von Bergen schien sich auf der Piste «Ingemar Stenmark» in Adelboden ebenfalls wohl zu fühlen und landete auf dem 12. Platz. Bei den Knaben JO 1 erhielten die Berner Oberländer Konkurrenz aus dem Waadtland. Marco Reymond, Sohn von Erika Hess, gewann vor Nando Fuhrer aus Gündlischwand. Der drittplatzierte Noël von Grünigen, Sohn von Mike von Grünigen, schien den Turbo gezündet zu haben. Er klassierte sich zum ersten Mal im BOSV/LEKI-Cup auf dem Podest. Am Nachmittag konnte er dieses Resultat mit dem Sieg im Parallelrennen noch toppen. Jonas Hunziker vom SAK Alpenregion spürte auch keine Saisonmüdigkeit und fuhr auf den 4. Rang. Die Grindelwalder Matthias Häfeli und Andy Mey beendeten den Riesenslalom an 8. und 14. Stelle. Bei den älteren Knaben resultierte für den Lauterbrunner Michael Huggler mit dem Gewinn der Bronzemedaille ein weiterer Podestplatz. Die JO-2-Knaben des SAK Alpenregion Sandro Kohler (7.), Brian Brog (10.) und Roland Ammann (11.) führen in die Top15.



Für Nicole Müller (vorne) kam gegen Tess Grünig-Hoppeler das Aus. Den souveränen Gesamtsieg liess sich die Wilderswilerin aber nicht mehr nehmen.

Kopf-an-Kopf-Rennen zum «Zmittag»...

Der Renntag war für die Nachwuchsathleten des BOSV aber noch nicht vorbei. Die Funktionäre rechneten aus, wer sich in den ersten 16 der vier Kategorien-Gesamtwertungen einreihen konnte. Gross war die Spannung bis die Liste mit den Startpaarungen bekannt gegeben wurde. Im Finalrennen absolvierten die Athleten im Wechsel je einen Durchgang auf dem roten und dem blauen Kurs. Im Knock-out-System kam eine Runde weiter, wer sich in beiden Läufen einen Zeitvorsprung erkämpfen konnte. Die überragende Dominatorin der Gesamtwertung der Mädchen JO 1, Nicole Müller aus Wilderswil, scheiterte im Viertelfinal gegen Tess Grünig-Hoppeler. Beide Rennläuferinnen kamen nicht ohne Zwischenfall durch den Parcours. Nicole Müller wurde schliesslich ein Paragraph des Wettkampfbegleiments zum Verhängnis. Sie verlor bei einem Einfädler einen Ski, stieg zurück und fuhr auf einem Ski ins Ziel. Sie hatte damit alle Tore ordnungsgemäss passiert und erreichte das Ziel schneller als ihre Kontrahentin. Zu ihrer Überraschung kam dann aber eine Regel zur Anwendung, von der sie zum ersten Mal hörte: In Parallelrennen wird ein Wettkämpfer disqualifiziert, wenn er das Ziel nicht auf zwei Skiern erreicht. So beendete die überzeugende Leaderin das Parallelrennen auf dem 8. Platz. Tess Grünig-Hoppeler landete auf dem 4. Rang. In allen Qualifikationsläufen durchsetzen konnte sich Joy Brog vom SAK Alpenregion. Sie gewann die spannende Ausmarchung vor der Grindelwalderin Alyssa Schumacher und der überraschenden Nina Grundisch, Gstaad. Bei den älteren Mädchen behielt Joana Hählen die Oberhand und gewann den Schlussdurchgang gegen Mara Ziegler, Faulensee. Simona Hählen konnte sich neben ihre Zwillingsschwester an 3. Stelle aufs Podest stellen. Seline Wegmüller aus Wengen fuhr auf den 4. Platz. Bei den Knaben kam für den Grindelwalder Cupleader Andy Mey das Aus im Halbfinale. Noël von Grünigen lag nach zwei Läufen mit einem Wimpernschlag-Vorsprung von fünf Tausendstelsekunden vor Andy Mey. Er setzte sich im Final schliesslich auch gegen seinen Teamkameraden Janic Hofmann durch. Im kleinen Finale um Platz 3 und 4 kam es zu einem Stelldichein unter Grindelwaldern. Andy Mey verwies Adrian Kissling auf den 4. Platz. Auf der im Laufe der Zeit immer noch fairen, aber schwieriger zu befahrenden Piste lieferten sich die Nachwuchssportler der Kategorie Knaben JO 2 packende Duelle und schenkten sich nichts. Auch hier setzte sich letztlich der Favorit durch. Nils Mani aus Schwenden gewann vor Cyrill Widmer von der BOSV-Region Thunersee und Matteo Trachsel vom SC Gehrihorn. Sandro Kohler vom SAK Alpenregion sorgte mit seinem Durchmarsch bis ins kleine Finale und seinem 4. Rang sowohl bei seinen Mitkonkurrenten als auch bei den zahlreichen Zuschauern am Pistenrand für Spannung.



Michael Huggler (vorne) lag hier noch vorne, schied gegen Cyrill Widmer, Thunersee, dann aber aus. In der Gesamtwertung schaffte es der Lauterbrunner auf den 2. Platz.



Andy Mey, Grindelwald, unterlag trotz vollem Einsatz im Finale gegen Noël von Grünigen. Dieser gewann mit fünf Tausendstelsekunden Vorsprung.

...und die Gesamtwertung zum «Dessert»

Damit waren die Entscheidungen des BOSV/LEKI-JO-Cup 2006/07 auf der Piste gefallen – nun waren Punktezähler und Rechenmaschinen gefragt. Bei den Mädchen JO 1 (1994/95) gaben im Winter 2006/07 die Fahrerinnen aus dem Mikrokosmos Jungfrau den Ton an: Nicole Müller, Bödeli-Ski, gewann die Cupwertung mit 866 Punkten überlegen. Mit sechs Siegen und zwei weiteren Podestplätzen stellte sie ihr Können in allen drei Disziplinen unter Beweis. Die Silbermedaille gewann Joy Brog, SAK Alpenregion. Sie zeigte ebenfalls eine konstant gute Leistung und verbuchte 751 Rennpunkte. Mit 550 Punkten landete Kaderkollegin Alexandra Schüpbach auf dem 3. Platz vor Jacqueline Jussel, Skiteam Jungfrau, mit 540 Punkten. Auch Tess Grünig-Hoppeler und Alyssa Schumacher gehören mit dem 6. und 8. Platz zu den Topten. Bei den Mädchen JO 2 (1992/93) war am Kategoriensieg von Joana Hählen nicht zu rütteln. Mit 179 Punkten Vorsprung gewann sie die Gesamtwertung vor Mara Ziegler und 190 Punkte vor Zwillingsschwester Simona. Seline Wegmüller auf dem 4. Platz (568 Punkte) führt die Rangliste der Topten-Kaderfahrerinnen aus dem Oberland Ost an, gefolgt von Angela Zurbuchen an 6. Stelle (413 Punkte), Julia Zurbuchen auf Rang 7 (358 Punkte) und Jessica Sigrist auf Platz 8 (351 Punkte).

Bei den Knaben JO 1 waren die Plätze hart umkämpft. Einzig Andy Mey vom Skiclub Grindelwald hatte sich einen komfortablen Vorsprung von 100 Punkten erarbeitet. Er gewann die Gesamtwertung Knaben 1994/95 mit 605 Punkten. Nando Fuhrer, Bödeli-Skiteam, eroberte sich mit 508 Punkten die silberne Auszeichnung. Nur zwei Punkte weniger hatte der drittplatzierte Michael Grünenwald, Zweisimmen. Matthias Häfeli und Adrian Kissling konnten sich dank ihren Rangierungen im BOSV/LEKI-Cup über den 7. und 10. Platz in der Gesamtwertung freuen. Eine eindrückliche Saisonleistung lieferte der Gesamtsieger der Knaben JO 2: Nils Mani aus

Schwenden eroberte sich mit sieben Disziplinsiegen und dem 4. Platz 900 von möglichen 1100 Punkten. Michael Huggler aus Lauterbrunnen kam Nils Mani am nächsten und gewann mit 598 LEKI-Punkten die Silbermedaille.

ARTIKELINFO:

Online seit:
19.04.2007, 12.18 Uhr
Autor/in: Andreina Mark Zurbuchen
Seitenaufrufe: 118
Artikel Nr. 74450
Ausdruck vom: 21.04.2007

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch

© 2003 - 2007 by Jungfrau Zeitung
www.jungfrau-zeitung.ch